



Unterfuchung. Die Gesamtkosten betragen 310 Millionen Kronen. Von den Dreadnoughts werden die ersten beiden im Sommer des Jahres 1912, der dritte im Jahre 1914, der vierte im Jahre 1915 fertiggestellt sein.

Die revolutionäre Bewegung in Mexiko.

Washington, 23. November. (P. L. A.) Privatmedungen zufolge sollen die Revolutionäre Gomezpaladio und Torreono befehligt haben. 300 Soldaten haben sich den Aufständischen angeschlossen und griffen die Regierungstruppen bei Torreons an.

Newyork, 23. November. (Spez.-Tel.) Als Hauptursache des Ausbruchs der Revolution wird eine Revolte für die schlechte Behandlung der Mexikaner in den Vereinigten Staaten, sowie die Bestrebung zur Organisation des Diaz'schen Absolutismus angesehen.

Newyork, 23. November. (Spez.-Tel.) Telegramme, die, ohne die Zensur zu passieren, hier eingetroffen sind, lauten sehr beunruhigend. In Anbetracht dessen, daß die Revolution gleichzeitig an mehreren entlegenen Stellen zum Ausbruch gekommen ist, wird die Annahme bestätigt, daß eine einheitliche Organisation die Revolution leitet.

Spaso, 23. November. (P. L. A.) In Atambaro, Staat Guanajala, besetzte eine Bande bewaffneter Aufständischer die Insassen des Gefängnisses und plünderte die Stadtkasse im Rathaus. Die Revolutionäre wurden von den Truppen zurückgedrängt; sie verloren 20 Mann an Toten und 80 an Verwundeten.

New York, 23. November. (Spezial-Telegramm.) Das nördliche Mexiko behaltet sich vollständig in Händen der Revolutionäre. Täglich finden blutige Schlachten statt. Die Amerikaner sind auf der Flucht und verlassen scharenweise die Gegend.

New York, 23. November. (Spezial-Telegramm.) Den letzten Nachrichten zufolge befindet sich der ganze südliche Teil Mexikos in Händen der Revolutionäre, die ihre Verfügungen treffen.

Der Prozeß Trudnowski.

Das Kralauer Schwurgericht hat die Verhandlungen in dem Prozeß gegen Trudnowski wegen der Ermordung Rubais gestern aufgenommen. Trudnowski schildert seine Tat wie folgt: Ich sah Rubai und schloß. Ich war ohne Bestimmung, Ich dachte, daß ich von der Partei, wenn ich ihr Urteil nicht vollziehe, mit dem Tode bestraft werden würde.

Im Gerichtssaale befinden sich nicht viel Personen. Von den Journalisten ist nur ein Wiener Korrespondent da. Unter dem Publikum befinden sich vorwiegend Akademiker, die Galerie ist mit Hörerinnen der Universität besetzt.

Sabowski beharrt in seinen weiteren Aussagen dabei, daß er von dem Morde nichts wußte. Trudnowski trat er zufällig. Heute früh wurden die Verhandlungen wieder aufgenommen.

Chronik u. Lokales.

Warenzeichen. Infolge des Urtrages der Petersburger Fabrikantengesellschaft bringt, wie die „Welt. Ztg.“ berichtet, der Handelsminister bei der Reichs-Duma eine Gesetzesvorlage ein, die den Zweck hat, die Vermeidung von Warenzeichen zu regulieren.

Ein weitere Ermäßigung der Zuckerpreise. Die Kiower Raffinerie, die dem russischen Zuckerhandel gewöhnlich die Preise diktiert, hat dem Großhandel neuerdings mitgeteilt, daß sie die Raffineriepreise um weitere 15 Rubeln ermäßigt.

Verein deutscher Reichsangehöriger. In der gestrigen Abend stattgehabten Vorstandssitzung wurde beschlossen, den Stiftungstag am 7. Dezember durch einen Herrenabend im Vereinslokale zu feiern.

Zur Ermordung des Politiker Rubai. Über welche wir bereits in unserer heutigen Morgennummer berichteten, erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Nicht in der Absicht, einen Spaziergang zu unternehmen, sondern auf dem Wege nach dem 6. Polizeibezirk, befand sich Antoni Rubai, als er gegen 8 Uhr abends die an der Katalastrake Nr. 34 befindliche Polizeikaserne verließ. Der Plan, ihn zu tödnen, muß schon vorher vorbereitet gewesen sein, auch mußten die Mörder genaue Kenntnisse von den Vorgängen in der Polizeikaserne besitzen.

Aus diesem Grunde finden wir folgende Erwägungen für angemessen: Um den Recherchendienst, d. h. um die Ermittlung von Missetätern und Verbrechern, ist es bei uns schlecht bestellt.

Wenn der Unfall hierbei nicht zu Hilfe kommt, dann gehen die meisten Verbrecher strafflos aus. Es läßt sich dies durch unzählige Beispiele beweisen, so u. a. auch durch die Ermordung und Verabreichung des Kaufmannes Zuckermann auf der Alexandrower Chaussee. Die Tat wurde am hellenlichten Tage verübt, viele Leute sahen die Mörder von Angesicht zu Angesicht, und doch konnte von ihnen bisher noch nichts entdeckt werden.

Zeit, zu viel von ihrem fargen Verdienst, um sich solchen Verlusten und solchen Unannehmlichkeiten ansetzen zu können. Deshalb weiß man nichts, will man nie etwas gesehen und gehört haben, die besten Sicherheitsorgane aber können nichts anrichten, wenn sie keine Unterstützung von Seiten des Publikums finden.

Heute vormittag begab sich eine Kommission, bestehend aus den Herren Polizeimeister Rjafanow, dem Gendarmeriechef Leontowitsch, dem Prißtan des 6. Bezirkes Peßur, dem Polizeiarzt Klinick und dem zuständigen Untersuchungsrichter nach dem Tatorte und Johann nach der Polizeikaserne an derselben Straße, wo sich die Leiche des ermordeten Politikers befand.

Padapparat „Zwiezda“. Das Handelshaus Palowtschitsch in Moskau (vertreten durch Herrn R. B. Wolpert in Lodz) hat einen Padapparat in den Handel gebracht, der viele Vorteile aufweist und sich im Gegensatz zu anderen derartigen Apparaten sehr billig stellt.

Schwindelhafte Angebote. Seit einiger Zeit werden an bestimmten Orten in Lodz, auf den Märkten und den Straßen, von Händlern Parfümerie-Artikel, angeblich von dem Brande einer Seifenfabrik oder eines Droguengeschäfts in Warschau herührend, zum Preise von 5 Kop. pro Stück feilgeboten.

Die letzte Sitzung beim Verein „Dinas Saeed“ hielt dieser Tage unter Vorsitz des Herrn A. Wialer eine Sitzung ab, auf welcher beschlossen wurde, den Rettungswagen zu allen vorformulierten Unfällen, die der Rettungstation gemeldet werden, anzukommen, d. h. in keinem Falle die Hilfe eines Erkrankten oder Verletzten zu versagen.

Ein geheime Werkstat. In welcher aus Rosinen hergestellten gefälschten Wein fabriziert wurde, wurde dieser Tage im Hause Zgiewskastraße 1 entdeckt.

Bezirksgericht. Am 29. Juni a. e. wurde von Agenten der Detektivpolizei ein gewisser Oßaim Munizkumacher verhaftet, der keine Legitimationspapiere aufzuweisen hatte.

Feuer. In einer Wohnung des Hauses Snamnastrawe 67 entbrach gestern abend um 11 Uhr durch eine umgeworfene Lampe ein Feuer, das ein Bett zum größten Teil vernichtete.

Unfälle. Vor dem Hause Dlugastrawe Nr. 45 stiftete gestern abend um 11 Uhr der Arbeiter Theodor Klammer aus und stürzte so unglücklich zu Boden, daß er das linke Bein brach.

Für unsere ausländischen Abonnenten. Die Broschüre „Die Nachschau“, deren Anwendung und Erfolge. Eine kurze Vorkaufsart für Lehmann von Dr. med. Walter u. a., die vor ungefähr einer Woche unseren inländischen Lesern zugeht, liegt der gegenwärtigen Nummer für unsere ausländischen Abonnenten bei.

Kunstkachrichten, Theater u. Musik.

Thalia-Theater. „Die Förster Christi“. Große Operette mit Ballet in 3 Akten von Bernhard Buchbinder. Musik von Georg Jarno. Die famos „Förster-Christi“, eine der lebendigsten Operetten Karnos, fand gestern wieder ein dankbar beifallspendendes Publikum.

Morgen wird Herr Adolf Klein zum ersten Male in dieser Saison auftreten und zwar in der brillanten Partie des Grafen Thoraue im „Königsleutnant“. Er wird uns darin wiederum einen Beweis seiner überaus reichen Gehaltmasse geben.

Politisches Theater. Die Direktion A. Relwercowicz. Die vorgestrige treffliche Aufführung an unserem politischen Theater machte uns wieder mit einer Novität bekannt; diesmal war es das Werk eines jungen talentvollen Schriftstellers neuerer realistischer Richtung, das wirkungsvolle Schauspiel „U z r o d l a c o s t a“ von Jan Abol Herz.

\*) Wegen Raummangel zurückgestellt.





lich darin ans, daß, wenn die Frauen eine solche Tätigkeit übernehmen, es sofort notwendig ist, daß sie zur Verfügung haben...

Die älteste Beamtin Deutschlands.

Bweifellos die älteste Beamtin des deutschen Reiches ist die 86 Jahre alte Widdchen-Einmückerin Leonilla Stein in Speyer...



Frau Stein

Aus dem Jahre 1815 geboren, übernahm Frau Stein nach der Erkrankung der Schiffsrüde Speyer-Wollschlamm im Jahre 1866 das Amt der Bekleidungs-Einmückerin mit ihrem Manne gemeinsam...

Fürs Haus und die Familie.

Zur Wintersonne. Zu der Küche ist das Hebehoch noch wichtig, auch in der Küche der Gemeindesaal spielt es eine Rolle, weil das Fleisch so leicht zu sein...

aus und wieder davon eine Pyramide an. Dann folgt man, für 6 Personen gerechnet, 6-8 Eier hart, nimmt das Gese herans und zerdrückt es...

Für die Küche. Es ist selbstverständlich, daß das Bier für den menschlichen Genuß möglichst frisch sein sollen...

Praktische Winke für die Fahrgäste. Einmal, wenn man in der Apotheke geräteiges Braumalz, bricht es in kleine Stücke und füllt damit eine kleintliche große Dose...

Man trinkt in der Wintersonne, die er-einfach dieses Mittel erproben mag, so hat es doch schon dort noch Erfolg gehabt, wo man jede Hoffnung auf Beilung bereits aufgegeben hatte...

einem Viertel ihres Inhalts mit rauchender Schwefelsäure gefüllt sind. Um man sofort Kochsalz oder etwas in warmem Wasser auf, daß dasselbe ein Ei trägt...

Die Pflege des Pelzwerks im Winter. Pelz in der Nähe des heißen Ofens aufgehängt. Das ist ein schwerer Fehler, weil durch die plötzliche Wärme das Leder hart wird...

Malerlei land, hauswirtschaftliche juristische und gewerblidige Ratshilfe. Einmal, wenn man in der Apotheke geräteiges Braumalz, bricht es in kleine Stücke...

Die fäule abgebrühten Schwämme, sowie die Schmiege des Schwammes, werden in Wasser und ein Teil Schwefelwasserstoff...

Die Liebe. Die Liebe war mit wie die Wärme und sich mit allem wunderbar. Und sich darin in der Liebe, und alles wird mit lieblich klar...

Was man haben muß. Was man haben muß - das ist vielleicht der relativste aller relativen Begriffe. Die Frauen sind darüber genau orientiert, sofern es ihre Toilettenfrage betrifft...

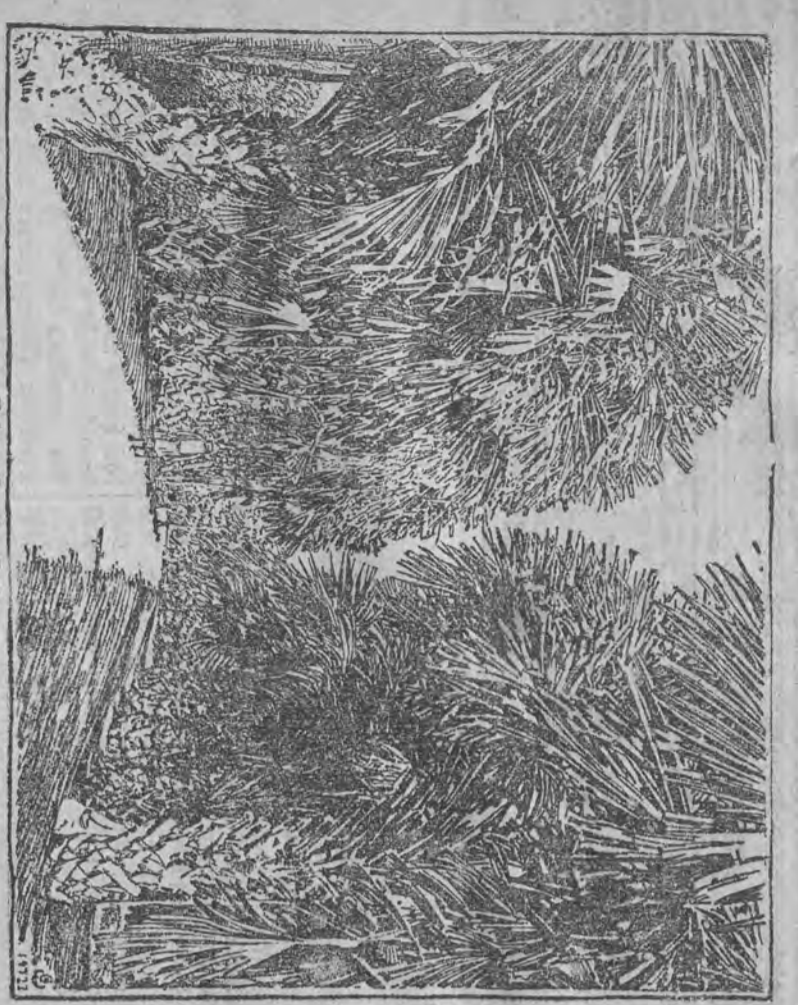
Da ist, wie erwähnt, guert die Pelzgarnture. Der Pelz muß Kolonialwaren sein, das heißt, er muß aus einem Material bestehen, das nicht leicht verderbt...

Koder Frauenzeitung

Beilage zur Neuen Koder Zeitung Mittwoch, den (10.) 23. November 1910.

Die Kader Frauenzeitung ist eine gewinnlose gemeinnützige Zeitschrift für die Frauen der Kader Stadt...

Die Kader Frauenzeitung ist eine gewinnlose gemeinnützige Zeitschrift für die Frauen der Kader Stadt. Der Zweck der Zeitschrift ist es, die Frauen über alle Angelegenheiten der Kader Stadt zu unterrichten...



Pharmakopäe in Brasilien

### Das deutsche Kronprinzenpaar in Colombo.

Colombo, 22. November.

Beim Gastempfang des Gouverneurs war auf einem Platz ein Schiffsausgänger, hinter dem zwei einflussreiche Beamten in Uniformen standen. Der Kronprinz trat in Begleitung seiner Gemahlin ein und wurde von den Beamten begrüßt. Die Kronprinzessin trat ebenfalls ein und wurde von den Beamten begrüßt. Die Kronprinzessin trat ebenfalls ein und wurde von den Beamten begrüßt.

### Ueber die Gefahren des Unterleibsfreies

Ein Mannwort an die Frauenwelt geht von der gynäkologischen Section des k. k. Krankenhauses aus. Es ist ein Mannwort, das die Gefahren des Unterleibsfreies beschreibt.

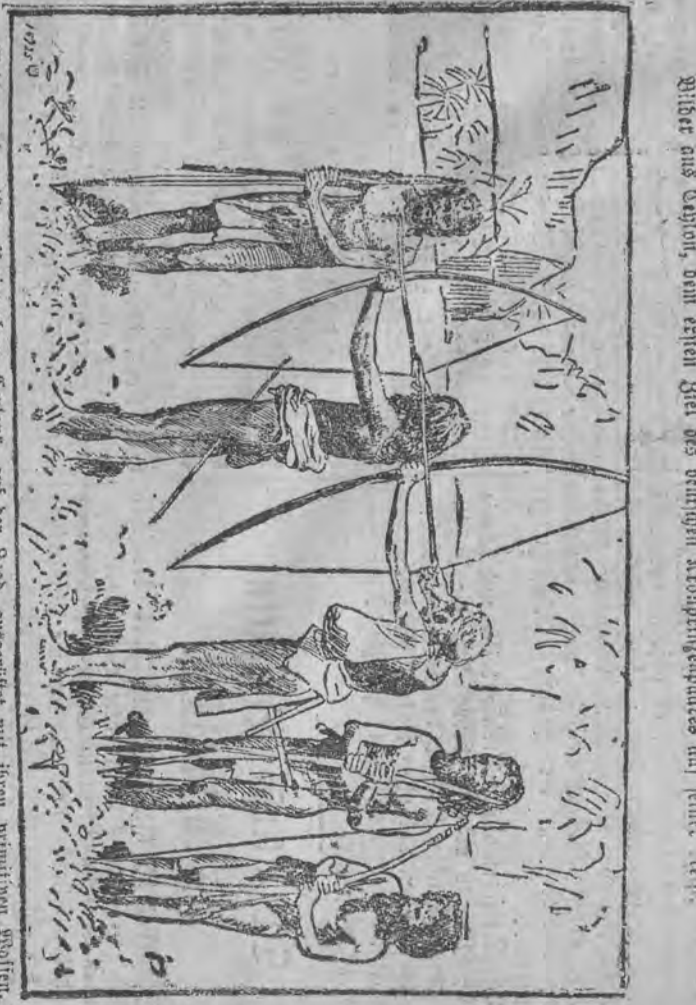
Die Gefahren des Unterleibsfreies sind vielfach zu vernachlässigen. Die Frauenwelt sollte sich dieser Gefahren bewusst sein und entsprechende Vorkehrungen treffen.

### Die deutsche Kronprinzessin in Brasilien

Colombo, 22. November.

Die Kronprinzessin trat in Begleitung ihrer Gemahlin ein und wurde von den Beamten begrüßt. Die Kronprinzessin trat ebenfalls ein und wurde von den Beamten begrüßt.

Die Kronprinzessin trat in Begleitung ihrer Gemahlin ein und wurde von den Beamten begrüßt. Die Kronprinzessin trat ebenfalls ein und wurde von den Beamten begrüßt.



Die deutsche Kronprinzessin in Brasilien

### Die deutsche Kronprinzessin in Brasilien

Colombo, 22. November.

Die Kronprinzessin trat in Begleitung ihrer Gemahlin ein und wurde von den Beamten begrüßt. Die Kronprinzessin trat ebenfalls ein und wurde von den Beamten begrüßt.

Die Kronprinzessin trat in Begleitung ihrer Gemahlin ein und wurde von den Beamten begrüßt. Die Kronprinzessin trat ebenfalls ein und wurde von den Beamten begrüßt.

### Die deutsche Kronprinzessin in Brasilien

Colombo, 22. November.

Die Kronprinzessin trat in Begleitung ihrer Gemahlin ein und wurde von den Beamten begrüßt. Die Kronprinzessin trat ebenfalls ein und wurde von den Beamten begrüßt.

Die Kronprinzessin trat in Begleitung ihrer Gemahlin ein und wurde von den Beamten begrüßt. Die Kronprinzessin trat ebenfalls ein und wurde von den Beamten begrüßt.



# Bestattungs-Anzeige.

Tiefbetrübt bringen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Nachricht, daß die Ueberführung der sterblichen Hülle unseres teuren, unvergesslichen

# Richard Raschig

morgen, Donnerstag, den 23. November um 1½ Uhr nachmittags von der St. Johanniskirche aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe stattfinden wird.

## Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

12655

Durch den unerbittlichen Tod wurde uns gestern abend, um ½6 Uhr, unser innigstgeliebtes Töchterchen



Lodz, den 23. November 1910.

# Erna

im zarten Alter von 7 Jahren entrissen. — Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 24. November um 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Petrikauerstraße Nr. 154, aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

Roman Schroeter und Frau geb. Neumann.

Dienstag, den 22. d. M. um 8 Uhr morgens, verschied nach langen schweren Leiden meine innigstgeliebte Gattin, unsere teure Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Beate Zelt geb. Boß

im Alter von 68 Jahren.

Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet Donnerstag, den 24. d. Mts, um ¼3 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Rakta-Strasse Nr. 7, aus, auf dem neuen evangelischen Friedhofe statt.

## Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

12669

### Nachruf.

Am Sonnabend, den 19. November d. J. verschied plötzlich in Berlin unser allgemein geschätztes Mitglied, der Fabrikant Herr

# Richard Raschig,

dessen Andenken bei uns immer in Ehren gehalten wird. Wir eruchen unsere Mitglieber, sich an der morgen Donnerstag, den 24. November, um 2 Uhr nachmittags von der St. Johanniskirche aus stattfindenden Beerdigung recht zahlreich zu beteiligen.

Verein Deutscher Reichsangehöriger.  
Der Vorstand.

12657

Ein größeres

# Fabriks-Gebäude

im Zentrum der Stadt an der Petrikauerstr. gelegen, mit Kraft, Transmission und Beheizung, gut geeignet für Weberei und Spinnerei, ist für Ganzen zu verpachten. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Möbel, sofort spottbillig zu verkaufen: Eine Salongarnitur; Trümeau, Kredenz, Tisch, Stühle, Kleiderschrank, Kommode, Bettstellen mit Matratzen, Waschtisch, Ottomane, Herren- und Damenschreibisch, Uhr, Grammophon, Lampen, Küchenschirm, spanische Wand, Küchenreduz, Glühwastrafe Nr. 42, Rohn. 91, im zweiten Hof 12289 12647

### Masazystka

(dyplomowana). Masaze: ogólny, przeciw owydotci i pleśniowoci. Sposobem SZWEDZKIM usuwana zmarszczki, wądry, wydelikaca cerę. Ceny przystępne. S. Tenenbaum, Srednia, Nr. 5. Przyjmuję od godziny 6-8 wieczor. 12250

### Dr. H. Schumacher,

Spezialarzt für Haut- und venerische Krankheiten, Rawrotstr. Nr. 2. Sprechstunden von 8-10½ vormitt. und von 1-8 nachm. Sonntags von 8-1 Uhr.

### Dr. J. Abrentin,

Rentstr. 9, Venerische, Haut- u. Gornorganekrankh. Sprechstunden: bis 9 Uhr früh, von 12-2 mitt. 6-8 U. abends. u. f. Damen 5-6 Uhr. Sonntag: 10-1 Uhr.

### Dr. I. Silberstrom,

Promenadenstraße 12 (Ecke Benedykta), Haut-, Haar-, Venerische-, Syphilitis und Geschlechtskrankh. Radik. Entfernung säkfig. Haare Sprechst. von 8-8½ morgens, 12-2 nachm. und von 4½-8½ abends. Für Damen v. 4½-5½ nachm. Sonntags bis 3 Uhr nachm. 7153

Spezialarzt für Haar-, Haut-, (Sommerprossen, Mitesser etc.) und Venerische (Syphilitis) Krankheiten

### Dr. S. SCHNITTKIND,

Srednia-Str. 22 Sprechstunden: von 9-2 vorm. und von 4-9 nachm. Kosmetische Behandlung, mittels Elektricität und Massage

Medicinisches und chemisch-technisches

### Laboratorium

Magister N. SCHATZ, = Lodz, Petrikauerstr. № 50 = Sämtliche medizinische (auch bakteriologische) und chemische technische ANALYSEN. Harn, Auswurf, Blut etc. Nahrungsmittel, Handelswaren etc. Desinfektion. 5183